



Stand: 31.08.2020

Covid-19 Präventionsmaßnahmen für einen sicheren Herbst in der Offenen Jugendarbeit

Während das Coronavirus im Sommeralltag für viele Menschen in den vergangenen Wochen kaum noch eine Rolle gespielt hat, tritt nun COVID-19 durch das Bekanntwerden von vielen Neuinfektionen wieder stärker in das Bewusstsein der Menschen. Gerade auch Jugendliche und junge Erwachsene sind jetzt sehr von den Neuinfektionen betroffen. Deswegen ist es auch für die Offene Jugendarbeit sehr wichtig, sich um weitere und klare Präventionsmaßnahmen und um eine große Sensibilisierung bei den Jugendlichen zu bemühen, um für den Herbst und Winter gut vorbereitet zu sein.

Dabei hilft auch das Corona-Ampel-System die notwendigen Maßnahmen besser einschätzen zu können. Das Corona-Ampel-System soll mehr Transparenz schaffen, das Risikobewusstsein der Bevölkerung schärfen und präventive Maßnahmen schnell ermöglichen. Regionale Cluster und Hotspots brauchen dabei starke regionale Antworten. Die Corona-Ampel ermöglicht, abhängig von der epidemischen Lage, Maßnahmen für alle Gesellschafts- und Wirtschaftsbereiche zu setzen. Diese Maßnahmen können dann für das gesamte Bundesgebiet, einzelne Bundesländer oder Bezirke gelten.

Damit ist die Corona-Ampel ein Werkzeug für eine einheitliche, koordinierte und transparente Vorgehensweise der Behörden. Sie informiert die österreichische Bevölkerung über das Risiko in einer bestimmten Region und auch über die eventuellen Maßnahmen, die gesetzt werden. Die aktuellen Empfehlungen zum Schutz vor einer COVID-19-Ansteckung in der Offenen Jugendarbeit bleiben natürlich weiterhin aufrecht!

1. Präzises Monitoring der Schlüsselindikatoren

erfolgt auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene durch die AGES und GÖG

- Übertragbarkeit (Fälle)
- Quellsuche (Cluster)
- Ressourcen (im Gesundheitswesen)
- Tests



ca. eine Woche

2. Corona-Kommission

nimmt Bewertungen auf Basis der Indikatoren sowie kontextueller Faktoren vor



- 5 Vertreterinnen/Vertreter des Bundes
- jeweils eine Expertin/ein Experte aus jedem Bundesland
- 5 Fachexpertinnen/Fachexperten



3. Festlegung Ampelfarbe

Einstufung erfolgt auf politischer Ebene



- Österreich → Gesundheitsminister
- Bundesländer → Landeshauptleute (Abstimmung mit Gesundheitsminister)
- Bezirke/Regionen → Bezirksverwaltungsbehörden (Abstimmung mit Landeshauptleuten und Gesundheitsminister)

4. Umsetzung der Maßnahmen

- ✓ — Der Probetrieb der Corona-Ampel beginnt mit August.
- ✓ — Entsprechende Adaptierungen werden laufend vorgenommen und rechtliche Grundlagen für Umsetzung durch Novellierungen geschaffen.



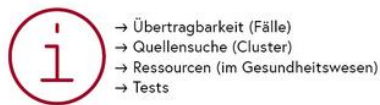
Veröffentlichung

Webadresse wird in Kürze bekannt gegeben

(Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz 2020)

1. Präzises Monitoring der Schlüsselindikatoren

erfolgt auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene durch die AGES und GÖG



ca. eine Woche

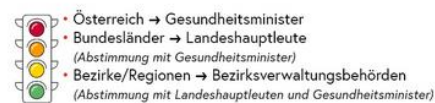
2. Corona-Kommission

nimmt Bewertungen auf Basis der Indikatoren sowie kontextueller Faktoren vor



3. Festlegung Ampelfarbe

Einstufung erfolgt auf politischer Ebene



Veröffentlichung

Webadresse wird in Kürze bekannt gegeben

4. Umsetzung der Maßnahmen

- ✓ — Der Probetrieb der Corona-Ampel beginnt mit August.
- ✓ — Entsprechende Adaptierungen werden laufend vorgenommen und rechtliche Grundlagen für Umsetzung durch Novellierungen geschaffen.
- ✓ —

(Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz 2020)

Handlungsempfehlungen für die steirische Jugendarbeit „Fit gegen Covid“

Gemeinsam mit Landesrätin Dr.ⁱⁿ Juliane Bogner-Strauß, dem Steirischen Fachstellennetzwerk und dem Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit wurde ein Informationspaket zusammengestellt, das auf www.logo.at/fit-gegen-covid kostenfrei als Download zur Verfügung steht.

Das Informationspaket „Fit gegen Covid“, mit Empfehlung für Jugendeinrichtungen und Angebote der Jugendarbeit, wird euch in den kommenden Tagen auch per Post übermittelt.

Um einen landesweiten Lock-Down zu vermeiden und auf die aktuelle Situation rund um COVID-19 regional reagieren zu können, wird die so genannte „Corona-Ampel“ eingeführt. Diese gibt mittels vier Farben auf einen Blick Auskunft über die aktuelle COVID-19-Situation im jeweiligen Bezirk.

Die Farbe errechnet sich aus den aktuellen Infektionszahlen, Spitalskapazitäten, dem Anteil an positiven Tests und der Aufklärungsquote der Herkunft und wird von einer Kommission festgelegt.

Bislang wurden noch keine spezifischen Maßnahmen für Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit definiert, die zum Tragen kommen, wenn die regionale „Corona-Ampel“ eine gewisse Farbe zeigt. Daher zeigen wir im Folgenden, was die Farben grundsätzlich bedeuten, welche Maßnahmen in Schulen in Österreich jeweils getroffen werden und leiten aufgrund dessen Empfehlungen für deine Jugendeinrichtung ab.

BEDEUTUNG	IN DER SCHULE	IN JUGENDEINRICHTUNGEN
grün KEIN RISIKO <i>nur vereinzelt auftretende Infektionen</i>	Normalbetrieb <ul style="list-style-type: none"> • COVID-19-Präventionsmaßnahmen 	EMPFEHLUNGEN für den Normalbetrieb <ul style="list-style-type: none"> • COVID-19-Präventionsmaßnahmen (siehe Maßnahmen & Checkliste)
gelb MODERATES RISIKO <i>Infektionen treten auf, sind aber einzelnen Clustern zuzuordnen, die Lage ist stabil</i>	Verstärkte Hygiene-Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Mund-Nasen-Schutz verpflichtend außerhalb der Klasse und für schulfremde Personen • Sport & Singen vorwiegend im Freien 	EMPFOHLENE Hygiene-Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Tragen von Mund-Nasen-Schutz in der Einrichtung • Sport- und Bewegungsangebote, sowie Singen, Tanzen etc. wenn möglich im Freien
orange HOHES RISIKO <i>Infektionen treten häufiger auf, die Zahl der Neuinfektionen steigt, Infektionen sind noch nachvollziehbar</i>	Erhöhte Schutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Minimierung der Kontakte (Schulbeginn, Pausen, ...) • keine Schulveranstaltungen & Exkursionen • keine Teilnahme schulfremder Personen • Sport & Bewegung, Singen & Tanzen ausschließlich im Freien 	EMPFOHLENE Schutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Beschränkung der Personenanzahl indoor (Richtwert: 1 Person/10m² Raum) und wenn möglich verstärkte Angebote im Freien • Sport & Spiele, bei denen der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann, vermeiden • keine Angebote mit externen Personen (z.B. Workshops, usw.) • keine Ausflüge & Veranstaltungen
rot MAXIMALES RISIKO <i>Die Zahl der Neuinfektionen in den vergangenen 7 Tagen ist deutlich angestiegen, die Herkunft von über 50% der Fälle ist nicht mehr nachvollziehbar, oder Gefahr einer großflächigen Ausbreitung des Virus, oder Kapazitäten der Krankenhäuser großteils ausgeschöpft</i>	Notbetrieb <ul style="list-style-type: none"> • Umstellung auf Distance-Learning • Ersatzbetrieb am Schulstandort • Mund-Nasen-Schutz verpflichtend im gesamten Schulgebäude 	EMPFEHLUNGEN für den Notbetrieb <ul style="list-style-type: none"> • Schließung der Einrichtung • Umstellung auf digitale Angebote & Kommunikationsformen

Im Anhang findet Ihr:

- ein A3-Plakat zum Aushang in Eurer Einrichtung mit den wichtigsten Hinweisen zu Corona in jugendgerechter Sprache,
- eine Checkliste für Jugendeinrichtungen,
- ein Hygienekonzept, das nicht nur den alltäglichen Betrieb berücksichtigt, sondern auch Richtlinien für Veranstaltungen beinhaltet,
- Erläuterungen zum Corona-Ampelsystem.

Diese Materialien bekommt Ihr in den kommenden Tagen analog in die Einrichtungen übermittelt!

Weitere aktuelle Informationen findet ihr auch unter „Offene Jugendarbeit in der Steiermark wirkt!...trotz Corona aktiv!“ www.dv-jugend.at

Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit, 31.08.2020